

2025 Heft 2
Unsere Gemeinde



*Was empfinden
Vögel, wenn sie
singen?*



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der melodische Gesang einer Amsel an einem lauen Sommerabend ist für mich der Inbegriff einer friedlichen Welt: Der Lärm des Tages ist verebbt, die sengende Hitze der abendlichen Kühle gewichen. In den Zweigen eines großen Baumes sitzt eine Amsel und singt ihr Abendlied. Fast paradiesisch!

In meiner letzten Gemeinde saß in den Sommermonaten regelmäßig eine Amsel auf dem Dachfirst des Pfarrhauses und trällerte ihr Lied. Ganz vorne an der Kante der Hausfront hatte sie ihren Platz gewählt. Von dort konnte sie alles überblicken. Unsereins wäre es schwindlig geworden. Die Amsel schien es zu genießen. Ich stand dann öfter im Garten und beobachtete sie aufmerksam. Sie sang nicht immer das gleiche Lied. Sie hatte verschiedene Melodien im Repertoire. Und wie geübte Sängerinnen öffnete sie ihren Schnabel unterschiedlich weit, um damit die passenden Töne zu formen.

Zu gerne hätte ich gewusst, was die Amsel in diesem Moment gefühlt und empfunden hat: War ihr Singen letztlich nur Imponiergehabe, um ihr Brutrevier zu behaupten? Wollte sie damit ein Weibchen anlocken und in Liebeslaune versetzen? Verkündete sie vielleicht voller Stolz, dass ihr Weibchen bereits am Ausbrüten der Eier war? War es ein Spottlied auf die Katzen, die ständig ihr Nest in der Hecke bedrohten, ihr dort oben aber nichts anhaben konnten?

Oder: War ihr Singen einfach nur Ausdruck ihrer Lebensfreude? Wollte sie mit ihrem Gesang also gar nichts erreichen und bezwecken, sondern tat sie es einfach nur, weil es ihr Spaß machte?

Schwierige Frage: Warum singen Vögel eigentlich? Leider sind sich die Ornithologen, die Vogelkundler, bei dieser Frage überhaupt nicht einig. Zweifellos hat das Singen der Vögel auch mit der Liebe und mit der „Brautwerbung“ zu tun. Und sicher markiert ein Vogel sein Revier auch mit seinem Gesang. Aber ist das schon alles?

Manche behaupten, dass es auch ein absichtsloses Singen der Vögel gibt. Der Zoolo-



ge Adolf Portmann sagte einmal: „Im Gesang stellt sich der Vogel dar.“ Portmann hatte außerdem festgestellt, dass Vögel „vor ihrer Geschlechtsreife im leisen Jugendgesang ihren vollendetsten, reichsten Gesang produzieren, der im Herbstgesang (also beim älteren Vogel) wieder in gleicher Vollendung zu hören ist. Die viel lautereren, auffälligeren Äußerungen der Fortpflanzungszeit erreichen den Reichtum dieses Artgesangs nicht: Der vom Standpunkt der Erhaltung 'funktionslose' Gesang ist der formal reichste.“

Warum singen die Vögel? Wir werden die Frage vermutlich nie mit Sicherheit beantworten können. Aber der Gedanke gefällt mir auch für uns Menschen: Malen, Singen, Musizieren oder Gestalten als Ausdruck der Lebensfreude. Einfach nur, weil es schön ist und Spaß macht.

Leider kommt das bei uns Menschen viel zu selten vor. In der Regel verfolgen wir mit unserem Tun eine bestimmte Absicht: Wir arbeiten, um Geld zu verdienen. Wir machen Überstunden, um uns eine besondere Urlaubsreise leisten zu können. Wir sparen und schränken uns ein, um für die Zukunft vorzusorgen. Wir machen Sport oder Gymnastik, weil der Arzt es uns dringend empfohlen hat. Selbst bei der „Muße“ steht oft genug eine bestimmte Absicht im Hintergrund: Man musiziert, um andere zu beeindrucken. Man denkt insgeheim schon beim Malen eines Bildes an die staunenden Blicke der Freundinnen. Oder man hofft, dass Spaziergänger den sorgsam gepflegten Garten auch gebührend würdigen ...

Umso wichtiger und schöner ist es, wenn es auch das andere gibt: Wenn wir einmal ohne Absicht und ohne Hintergedanken malen, werkeln, musizieren oder basteln. Ich finde, dass es dazu gerade im Sommer besondere Möglichkeiten gibt: Natürlich im Urlaub. Aber auch an jedem Sonntag dürfen wir uns diesem absichtslosen Tun hingeben: Es kommt nicht auf das Ergebnis an. Man tut es einfach, weil es Freude macht. Und selbst wenn das Ergebnis nicht perfekt ist: Macht überhaupt nichts! Es war trotzdem schön.

Da ich schon als Jugendlicher eine „Nacht-eule“ war, übte ich oft spätabends in meiner Heimatkirche an der Orgel. Das war zwar etwas gruselig, nachts um halb eins in der nur notdürftig beleuchteten Kirche Orgel zu spielen. Aber ich konnte sicher sein, dass mir niemand zuhörte und dass ich niemand störte, wenn ich alle Register zog und die Kirche mit brausenden Klängen erfüllte. Meine Heimatkirche steht nämlich abseits der Häuser auf einem kleinen Hügel. Mein Orgellehrer schärfte mir zwar ein, ich sollte gezielt die schwierigen Stellen üben und nur diese Passagen immer wieder spielen. Aber das roch nach Arbeit und Mühe. Ich spielte die Präludien lieber am Stück durch und ergötzte mich an den schönen Melodien und Harmonien.

Anderen geht es vielleicht ganz ähnlich beim Malen oder beim Zeichnen. Beim Basteln. Bei der Gartenarbeit oder was Sie sonst als Hobby pflegen mögen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder solche besonderen Erlebnisse haben: Vergessen Sie die Menschen um sich herum. Denken Sie einmal nicht an das Ergebnis. Freuen Sie sich einfach am Augenblick!

Es gibt genügend Zeiten, in denen das Leben ausgesprochen mühsam ist. In denen man sich anstrengen und voll konzentrieren muss, weil das Ergebnis gut sein soll. Umso wertvoller sind solche Zeiten, in denen wir uns wie die singende Amsel auf dem First fühlen können. Handeln aus purer Lebensfreude.

Seien Sie herzlich begrüßt, Ihr



Zur singenden Amsel passt auch die folgende Geschichte:

Es heißt, dass der alte Apostel Johannes gern mit seinem zahmen Rebhuhn spielte. Nun kam eines Tages ein Jäger zu ihm. Verwundert sah er, dass ein so angesehener Mann wie Johannes einfach spielte. Konnte der Apostel seine Zeit nicht mit viel Wichtigerem als mit einem Rebhuhn verbringen? Deshalb fragte er Johannes: „Warum vertust du deine Zeit mit Spielen? Warum wendest du deine Aufmerksamkeit einem nutzlosen Tier zu?“ Verwundert blickte Johannes auf: Warum sollte er nicht spielen?

Er fragte deshalb zurück: „Weshalb ist der Bogen in deiner Hand nicht gespannt?“ Der Jäger antwortete: „Das darf nicht sein. Ein Bogen verliert seine Spannkraft, wenn er immer gespannt ist. Er hätte dann, wenn ich einen Pfeil abschießen wollte, keine Kraft mehr. Und so würde ich natürlich das anvisierte Ziel nicht treffen können.“

Johannes antwortete: „Junger Mann, so wie du deinen Bogen immer wieder entspannst, so musst du dich selbst immer wieder entspannen und erholen. Wenn ich mich nicht immer wieder entspanne und einfach nur spiele, habe ich keine Kraft mehr für eine große Anspannung. Dann fehlt mir die Kraft, das zu tun, was notwendig ist und den ganzen Einsatz meiner Kräfte fordert.“

nach Willi Hoffsummer

KIRCHENÄLTESTE/-R (M/W/D)



In unserer Kirchengemeinde sind zum 30. November 2025 die Stellen von Kirchenältesten (m/w/d) für zunächst sechs Jahre neu zu besetzen.

WAS WIR BIETEN:

- Gelegenheit, Ihre Ideen für die Gemeinde vor Ort zu ermöglichen
- Zusammenarbeit in einem kreativen Team
- Chancen zur Vernetzung und Weiterbildung
- Mitbestimmung und Einblicke in viele Arbeitsbereiche wie Diakonie, Seelsorge, Finanzen & Verwaltung, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindeleben & Gottesdienst etc.

SIE BRINGEN MIT:

- Lust, gemeinsam etwas zu bewirken
- Spaß am konstruktiven Diskutieren
- Offenheit für andere Meinungen und Einstellungen
- Interesse an Kirche und Glaubensfragen

Sind Sie der oder die Richtige für dieses Ehrenamt oder kennen Sie vielleicht eine Person, die genau die Richtige für diese Aufgabe sein könnte (Mindestalter 16 Jahre)? Wenden Sie sich gerne an unser Pfarramt oder an ein Mitglied des Ältestenkreises.



1. Advent 2025
[Kirchenwahlen.de](https://www.kirchenwahlen.de)



1. Advent 2025

Kirchenwahlen.de

Im kommenden Winter endet die Legislaturperiode der gewählten Kirchenältesten. Am Sonntag, 30. November (1. Advent) finden deshalb wieder Kirchenwahlen statt: Es werden die Ältesten für die kommenden sechs Jahre gewählt. Die Mehrzahl der bisherigen Kirchenältesten stellt sich erneut zur Kandidatur. Da aber auch einige aus dem Gremium ausscheiden, suchen wir Kandidierende für dieses wichtige Amt in unserer Gemeinde.

Die Landeskirche hat das Wahlverfahren dieses Mal deutlich vereinfacht: Aus diesem Grund gibt es keinen Wahlausschuss, vielmehr ist der Kirchengemeinderat gemeinsam mit dem Pfarramt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl verantwortlich. Die Leitung der Wahlhandlung am 30. November und die Auszählung der Stimmen liegt in den Händen der Vorsitzenden der Gemeindeversammlung: Wolfgang Lederle und Irene Kaiser.

Zwei wichtige Entscheidungen musste der Kirchengemeinderat bereits bis Anfang Juli treffen: Wir haben beschlossen, die Zahl der zu wählenden Kirchenältesten von acht Personen (das ist die Normzahl für unsere Ge-

meindegröße) auf zehn Personen zu erhöhen. Unser Gremium umfasste bereits bisher zehn Personen. Mit dieser Erhöhung haben wir in den vergangenen sechs Jahren gute Erfahrungen gemacht. Insofern ist das keine Neuerung.

Anders als in den vergangenen Jahren wird es dieses Mal allerdings keine Teilortswahl in Münstertal mehr geben. Das bedeutet: Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder in Staufen, Grunern, Wettelbrunn und Münstertal dürfen alle Kandidierenden im gesamten Gemeindegebiet wählen. Bisher konnten Gemeindeglieder aus Münstertal lediglich die Kandidierenden aus Münstertal wählen.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am 30. November 2025 das 14. Lebensjahr vollendet haben: also auch die gerade neu konfirmierten Jugendlichen. Das passive Wahlalter liegt in unserer Landeskirche bei 16 Jahren. Das heißt konkret: Wer am 30. November 2025 das 16. Lebensjahr vollendet hat, kann als Kandidat bzw. Kandidatin für den Kirchengemeinderat vorgeschlagen werden. Diese Frist endet am Freitag, 26. September 2025.

Jedes Gemeindeglied kann Vorschläge für die Kandidatenliste machen. Zuvor ist sinnvollerweise aber das Einverständnis der betroffenen Person einzuholen. Man kann aber auch selber die Bereitschaft zur Kandidatur erklären. Dazu reicht eine formlose Interessensbekundung an unser Pfarramt. Wir werden dann alles Notwendige in die Wege leiten.

Bei den letzten Kirchenwahlen erhielten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder einen Infobrief mit den Unterlagen zur Wahl. Nicht zuletzt aus Kostengründen hat unsere Landeskirche dieses Mal auf dieses aufwändige Verfahren verzichtet. In unserem Gemeindebrief im Herbst 2025 werden die Kandidierenden vorgestellt. Der Flyer mit den Namen und einer kurzen Vorstellung der Kandidierenden wird selbstverständlich in der Gemeinde ausgelegt und auf der Homepage veröffentlicht, sodass sich jedes Gemeindeglied rechtzeitig vor der Wahl entsprechend informieren kann.

Die Vorstellung der Kandidierenden findet in einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 30. November – also direkt am Wahltag – unter der Leitung von Wolfgang Lederle im Martin-Luther-Haus statt (nach dem Gottesdienst). Direkt im Anschluss an diese Gemeindeversammlung können alle wahlberechtigten Besucher ihre Stimme abgeben (wie gewohnt in geheimer Wahl mit entsprechenden Wahlzetteln).

Auch nach Ende der Gemeindeversammlung kann man bis 15.30 Uhr seine Stimme im Martin-Luther-Haus abgeben. Anschließend besteht in Münstertal von 16 bis 18 Uhr in der Friedenskirche die Möglichkeit zur Stimmabgabe. Wichtig dabei: Alle Gemeindeglieder können im Martin-Luther-Haus oder in der Friedenskirche ihre Stimme abgeben. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Dazu reicht eine formlose Nachricht ans Pfarramt. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Die Auszählung der Stimmzettel findet am Wahltag im Martin-Luther-Haus ab 18.15 Uhr statt. Im Gottesdienst am 2. Advent werden die Wahlergebnisse der Gemeinde bekannt gegeben (per Aushang bereits direkt nach Ende der Auszählung am 1. Advent). Die Auszählung ist wie immer öffentlich.

Falls es noch weitere Fragen zur Wahlhandlung oder zur Kandidatur gibt, dürfen Sie uns jederzeit gerne im Pfarramt ansprechen. Wer sicherstellen möchte, ob sein Name in der Wählerliste steht, darf uns ebenfalls gerne eine Nachricht zukommen lassen.

*Für den Kirchengemeinderat
Pfarrer Theo Breisacher*

Besondere Gottesdienste ab Juli 2025:

Fr 25. Juli: **19 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schladererplatz** in Staufen zur Eröffnung des Annafestes. Verantwortlich: Ökumenischer Arbeitskreis. Musikalische Gestaltung: Posaunenchor Staufen-Sulzburg.

So 27. Juli: **9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Annafest** auf dem Marktplatz in Staufen. **Gleichzeitig Kindergottesdienst** (gemeinsamer Beginn auf dem Marktplatz). Im Anschluss ökumenischer Festzug durch die Stadt mit abschließendem Segen.

So 28. September: **10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden im neuen Kooperationsraum** im neuen Gemeindezentrum in Heitersheim. Verantwortlich: Pfarrerin Bärbel Heuberger u.a. In unserer Gemeinde findet an diesem Wochenende kein eigener Gottesdienst statt. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich zur Begegnung nach Heitersheim ein!

So 5. Oktober: **Gottesdienste zum Erntedankfest** in Münstertal und Staufen zu den gewohnten Zeiten. In diesen Gottesdiensten sammeln wir auch in diesem Jahr Gaben für den Tafelladen.

So 12. Oktober: **10.10 Uhr: Gottesdienst in Staufen** mit Pfr. i.R. Gerhard Jost. **Musikalische Gestaltung: Destine Traute (Cello) und Dirk Sander (Klavier)**. Die Kollekte ist an diesem Sonntag bestimmt für das „Auffanghaus“ in Südafrika, für das wir schon öfter in der Gemeinde gesammelt haben.

So 19. Oktober: **10.10 Uhr: Gottesdienst mit dem Kirchenchor** in der Martin-Luther-Kirche in Staufen (Pfr. Breisacher).

11.30 Uhr: Zwergengottesdienst für Kinder ab Null Jahren mit ihren Familien im Martin-Luther-Haus (Zwergengottesdienst-Team mit Pfr. Breisacher).

So 9. November: **10.10 Uhr: Musikgottesdienst mit Emma Wiese (Fagott) und Jonas Kalin (Klavier)** im Martin-Luther-Haus (Pfr. Breisacher). Wir haben die beiden jungen Musiker beim Mitarbeiterabend im Januar kennengelernt.

Abends um 17 Uhr findet an diesem Tag ein **Konzert in der Martin-Luther-Kirche** mit dem Quintett von Emma Wiese und Jonas Kalin statt.

In Staufen feiern wir in der Regel um 10.10 Uhr Gottesdienst. In der Friedenskirche in Münstertal feiern wir meistens am ersten und dritten Sonntag im Monat um 9 Uhr Gottesdienst. Am zweiten oder vierten Samstag findet um 19 Uhr ein Abendgottesdienst in der Friedenskirche statt. Zu allen Gottesdiensten sind selbstverständlich immer auch Gemeindeglieder aus den anderen Teilorten eingeladen. Alle Gottesdienste sind stets aktuell mit allen Details auf unserer Homepage zu finden: www.ekistaufen.de. Oder in den örtlichen Mitteilungsblättern.

In Staufen feiern wir auch in Zukunft mindestens einmal im Monat Gottesdienst im Martin-Luther-Haus, da wir dort einen barrierefreien Zugang haben. Auch für Familiengottesdienste oder Taufgottesdienste sind die räumlichen Möglichkeiten im Martin-Luther-Haus günstiger. Während der Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche können die Toiletten im Martin-Luther-Haus benutzt werden.

Taufgottesdienste:

Sonntag, 3. August, 11.30 Uhr

Weitere Termine im Herbst nach Absprache. Zur Planung einer Taufe nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrer Breisacher auf (Telefon 07633/ 5293 oder per Mail: theo.breisacher@ekistaufen.de). Die Taufgespräche zur Vorbereitung des Gottesdienstes finden in der Regel abends bei den Familien statt (nach Terminabsprache).

Anmeldungen zur neuen Konfi-Gruppe:

Zur neuen Gruppe haben sich bisher 15 Jugendliche angemeldet. Wer noch zur neuen Gruppe dazustoßen möchte, sollte uns umgehend Bescheid geben, damit wir den Info-Brief und das Anmeldeformular zusenden können. Der erste Konfi-Unterricht ist am **Mittwoch, 17. September um 15.45 Uhr im Martin-Luther-Haus** in Staufen (erste Schulwoche).



Annafest



26. bis 28. Juli 2025

über 70 Jahre
1953 - 2025

Freitag, 25. Juli, 19:00 Uhr

Ökumenischer Abendgottesdienst - Schladererplatz

Samstag 18:00 Uhr
26. Juli 19:30 Uhr

Festauftritt

Tanz und Unterhaltung mit
Little Walter's Rock'n Roll Zirkus

Sonntag 09:30 Uhr
27. Juli

Ökumenischer Festgottesdienst
mit KINDERKIRCHE auf dem Marktplatz
Im Anschluss ökumenischer Festzug durch
die Stadt mit abschließendem Segen

11:15 Uhr

Fest-Eröffnung

und Frühschoppenkonzert mit der
Stadtmusik Staufen e.V.
ab 14.30 Uhr spielt der Handharmonika-Club
Kirchhofen zur Unterhaltung
Mittagessen, Kaffee und Kuchen

19:30 Uhr

Tanz und Unterhaltung
mit Holger van den Tasten

Montag 15:00 Uhr
28. Juli

Nachmittag der Generationen
mit Spiel und Spaß beim Kinderfest

19:00 Uhr

Annafest-Ausklang
mit Musica del Mondo

23:00 Uhr

FESTENDE

Staufen / Alfred-Schladerer-Platz

Veranstalter: ANNAFEST-STAUFGEN e.V.

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche

Im Monat Juli treffen sich auch die meisten unserer Kinder- und Jugendgruppen zum letzten Mal vor den Sommerferien. Die Planungen für den kommenden Herbst laufen auf vollen Touren; viele konkrete Termine stehen allerdings noch nicht fest. Deshalb an dieser Stelle eine Übersicht unserer Angebote, die ab September wieder starten:

KinderBibelMorgen für Kinder in der 1. bis 5. Klasse:
samstags einmal im Monat von 9.30 bis 12.30 Uhr

Jungchar „Life Time“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 7:
donnerstags alle zwei Wochen von 16 bis 18 Uhr

Jugendkreis für Jugendliche ab dem Konfi-Alder:
jeden zweiten Freitag von 18 bis 20 Uhr; dann Open End bis 22 Uhr

Konfi3-Gruppe für Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse:
freitags einmal im Monat um 15 Uhr. Der neue Kurs startet im September

Konfi-Gruppe: Wir treffen uns zum ersten Mal in der neuen Gruppe in der ersten Schulwoche nach den Ferien am Mittwoch, 17. September um 15.45 Uhr

Vor der Sommerpause stehen noch zwei größere Aktionen an:

ConAction für Jugendliche ab dem Konfirmandenalter: am Sonntag, 27. Juli von 18 – 21 Uhr im Martin-Luther-Haus gemeinsam mit der Kirchengemeinde Betberg-Seefeldeln

Am Freitag, 25. Juli sind alle Neukonfirmierten zu einem **Willkommensabend** in unseren Jugendkreis eingeladen.

Alle Gruppen für Kinder und Jugendliche werden im Team vorbereitet und gestaltet. Verantwortlich: Diakon und Jugendreferent Sascha Buchberger (sascha.buchberger@ekistaufen.de). Die Konfi-Gruppe wird gemeinsam mit Pfarrer Breisacher gestaltet.

CONACTION

27. Juli 18-21 Uhr



**Schmuggel-Bande
& BBC**

**Martin-Luther-Haus Staufen
Grillgut mitbringen**

Ev. Kirchengemeiden Staufen und Betberg-Seefeldern

Offener Mittagstisch



Donnerstag, den 11. und 25. September

Donnerstag, den 9. und 23. Oktober

Donnerstag, den 13. und 27. November

Ort: Martin-Luther-Haus in Staufen, Münstertalerstraße 8

Zeit: Ab 12 Uhr ist der Saal geöffnet. Um 12.30 Uhr beginnen wir gemeinsam das Essen.

Anmeldung: Bitte bis jeweils Dienstagabend an unser Pfarramt: 07633 5293.

Kosten: Jeder gibt hinterher eine Spende, wie er kann und wie er es für angemessen hält. Und wer ganz wenig Geld zur Verfügung hat, darf auch mit gutem Gewissen am Kässchen vorbeigehen.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind herzlich eingeladen!

Offener Mittagstisch

Weitere Mitarbeitende gesucht!

Ein großes Team von über zehn Mitarbeitenden ist für den Offenen Mittagstisch alle zwei Wochen verantwortlich: Sie kochen das Essen immer frisch in der Küche des Martin-Luther-Hauses, decken die Tische im Saal und versehen sie mit einer schönen Dekoration, kümmern sich als Kontaktpersonen um die Gäste und spülen hinterher das Geschirr. Bei regelmäßig 50 bis 60 Gästen hat unser Team immer alle Hände voll zu tun. Allerdings macht das Miteinander auch richtig Spaß: Im Saal und in der Küche herrscht immer eine lockere und fröhliche Atmosphäre. Andrea Vollrath als „Küchenchefin“ ist selbstverständlich jedes Mal dabei; die meisten der anderen Mitarbeitenden etwa einmal im Monat.

Für kurzfristige Ausfälle wegen Krankheit oder dringenden Terminen würden wir unser Team im kommenden Herbst gerne verstärken. Deshalb würden wir uns über Personen freuen, die uns in den unterschiedlichen Bereichen einmal im Monat oder alle zwei Monate aushelfen könnten: beim Kochen von 10 bis ca. 13 Uhr und beim Spülen zwischen 13 und spätestens 15 Uhr. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, dürfen Sie uns im Pfarramt gerne ansprechen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich an einem der Donnerstage zum Essen anzumelden: Dann lernt man die

Atmosphäre direkt vor Ort kennen und kann mit den Mitarbeitenden ins Gespräch kommen.

Insgesamt freuen wir uns sehr, dass unser Angebot nun seit fast drei Jahren sehr gut angenommen wird und weiterhin auf großes Interesse stößt. Neulich waren wir fast 70 Personen beim Essen (die Mitarbeitenden eingeschlossen). Es geht allerdings bei weitem nicht nur darum, dass man ein leckeres Essen bekommt und zuhause die Küche kalt lassen kann. Fast noch wichtiger sind die Kontaktmöglichkeiten und die Gespräche an den Tischen. Die meisten Gäste kommen meist schon kurz nach 12 Uhr. Gegen 12.30 Uhr wird von den Mitarbeitenden das Essen serviert. Nach dem Hauptgang gibt es immer auch noch einen Nachtisch oder eine Tasse Kaffee für alle, die möchten. Anschließend laden wir dazu ein, noch eine halbe Stunde zum gemeinsamen Spielen zu bleiben. Man kann sich allerdings auch verabreden und nach dem Essen noch gemeinsam etwas unternehmen.

Auch wenn die Gäste mehrheitlich zur älteren Generation zählen, gibt es keine Altersbeschränkung: Es schauen immer wieder auch Familien mit Kindern rein oder Berufstätige, die das Angebot eines warmen Mittagessens gerne annehmen. Wir bitten auch weiterhin darum, dass sich Besucher bis spätestens Dienstagabend anmelden, damit wir entsprechend planen können:

07633/ 5293. Vielen Dank!

Theo Breisacher

“DA KANN ICH EIN LIED VON SINGEN!”

Evergreens zum 500 + 1. Jubiläum
des Evangelischen Gesangbuchs

So, 28.9.25, 18 Uhr
St. Cyriak, Sulzburg



Kommen Sie mit dem Posaunenchor und der Schola
auf eine Reise durch sechs Jahrhunderte des Singens
im Gottesdienst.



Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.



Zsófia Csákány,
Schola St. Cyriak

Mareike Kaiser,
Posaunenchor Staufen-Sulzburg

Termine im Seniorenkreis:

Jeweils ab 15 Uhr im Martin-Luther-Haus:

Donnerstag, 4. September: *„Sulzburg: Kirche, Schloss, Synagoge“*
Ein Vortrag mit Bildern von Gerhard Schumacher.

Donnerstag, 2. Oktober: *Singe-Nachmittag* mit Erika Walsdorf
unter Begleitung einer Musikgruppe.

Donnerstag, 6. November: *„Orchideen – Schönheiten aus unserer Heimat“*
Ein Vortrag mit Bildern von Roland Kleinander.

Mittwoch, 19. November: *Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag.*
Anschließend Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 4. Dezember: *Advents-Nachmittag* mit „Hausgebet im Advent“
mit Pfarrer Theo Breisacher.

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren. Wie immer gibt es außerdem Kaffee und Kuchen und gemütliches Beisammensein. Wer abgeholt werden möchte, kann uns gerne im Pfarramt Bescheid geben: Telefon 52 93.

Günther Bußmann, Friedel Hunger, Dieter Tschirschwitz, Erika Walsdorf und Küchen-Team

Mittwoch, 15. Oktober:

Herbstfahrt nach Utzenfeld zur Schwarzwälder Genussmanufaktur Faller mit Einkehr. Abfahrt um 13 Uhr am Bonneville-Platz. Diese Busfahrt wird gemeinsam mit den Senioren von St. Martin und Wettelbrunn angeboten.

*„Quellen, aus denen Leben
fließt“*

Stufen 
des Lebens
Kurse zum Glauben

Wer stand noch nicht an einer Quelle und hat über Hände und Gesicht das glasklare, sprudelnde Wasser aufgenommen? Wir halten unsere Hände hin und erfrischen uns. Es gibt im Alten und Neuen Testament Texte, in denen uns Quellen zum Leben angeboten werden: Quellen für unser Unterwegssein, Quellen mitten in der Wüste, Quellen mitten im alltäglichen Leben. Was sind das für Quellen, aus denen Leben fließt? Diese wollen wir gemeinsam suchen und uns von ihnen erfrischen lassen.

Wir laden herzlich ein zum neuen Stufenkurs. Es hat sich bewährt, alle vier Abende mitzuerleben. Das ist aber keine Vorbedingung für die Teilnahme.

Termine: 15.10. - 22.10. - 05.11. - 12.11.

jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Wir freuen uns auf euch! Männer sind ausdrücklich auch eingeladen.

Gaby Willin und Team

Woche der Diakonie 2025

Teilen macht ganz # AUSLIEBE



„Teilen macht ganz“ – eine Erfahrung, die viele von uns machen können. Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft und stärkt die Einzelnen. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre.

es besonders wichtig, Perspektiven für einen Neuanfang sowie Mut und Hoffnung für den weiteren Weg zu gewinnen. Manchmal hilft es schon, wenn jemand ein offenes Ohr hat und zuhört, ohne zu urteilen. Oder dass man an persönliche Stärken erinnert wird und jemand die richtigen Hilfsangebote vermittelt.

Gerade wenn es eng wird. Wenn jemand in Not ist, weil Wohnung und Arbeitsplatz verloren sind. Wenn existenzielle Ängste durch schwere Schicksalsschläge ausgelöst werden und Krankheit oder Alter zu großer Einsamkeit führen. In solchen Momenten ist

Die vielen Ehren- und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, den diakonischen Einrichtungen und Werken und

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Begünstigter / Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evang. Kirchengemeinde Staufen & MÜ

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE90 6805 2328 0009 0000 27

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

SOLADES1STF

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

Woche der Diakonie

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber / Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift

den vielen Beratungsstellen in ganz Baden teilen alles, was sie in ihren Dienst mitbringen: Ihr Wissen, Ihr Können und Ihre Erfahrung. Ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen. Sie begleiten Menschen auf ihren Wegen und helfen mit, die Sorgen zu überwinden.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2025 unter dem Motto „Teilen macht ganz“ bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Spende hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten. Die Hälfte der Sammlungsgelder verbleibt in Ihrer Gemeinde (20 %) und in Ihrem Kirchenbezirk (30 %) zur Unterstützung des örtlichen Diakonischen Werks. Mit der anderen Hälfte der Spendeneinnahmen

werden die landesweite Arbeit der Diakonie Baden und diakonische Spendenprojekte gefördert. Hierzu gehören die Bahnhofsmissionen und Hilfen für arbeitslose Menschen. Diese und weitere Unterstützungsangebote stehen für „Teilen macht ganz“ und erinnern daran, dass, wenn wir unsere Zeit, unser Mitgefühl und unsere Ressourcen miteinander teilen, zur Heilung und zum Neuanfang anderer entscheidend beitragen können.

Jede einzelne Spende hilft – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

*Volker Erbacher, Pfr.
Diakonie Baden*





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religions-schule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: jesus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kontaktbox

Pfarrer:

Pfarrer Theo Breisacher, Tel. 07633/ 52 93

E-Mail: theo.breisacher@ekistaufen.de

Gespräche in dringenden Fällen jederzeit;
nach Möglichkeit bitte Termin vereinbaren.

Jugendreferent / Diakon:

Sascha Buchberger, Tel. 07633/ 98 15 97

E-Mail: sascha.buchberger@ekistaufen.de

Kirchengemeinderat:

Vorsitzender: Matthias Vollrath

E-Mail: kirchengemeinderat@ekistaufen.de

Evangelisches Pfarramt:

Pfarrbüro: Melanie Gutmann:

Münstertäler Straße 8, 79219 Staufen

Tel. 07633/ 52 93

E-Mail: pfarrbuero@ekistaufen.de

Öffnungszeiten:

Di 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Do 9 - 12 Uhr

Fr 9 - 12 Uhr

Evangelischer Kindergarten Sonnenschein:

Zum Maidlebach 5, 79219 Staufen

Leiter: Thomas Braun

Tel. 07633/ 66 67

E-Mail: kindergarten@ekistaufen.de

Internet:

Evangelische Kirchengemeinde:

www.ekistaufen.de

verantwortlich: Matthias Vollrath

E-Mail: webmaster@ekistaufen.de

Der monatliche Newsletter der
Kirchengemeinde kann auf der Homepage
bestellt werden.

Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald

www.ekbh.de

Evangelische Landeskirche in Baden:

www.ekiba.de

Spenden:

Sparkasse Staufen: BIC: SOLA DE S1 STF

IBAN: DE90 6805 2328 0009 0000 27

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Staufen &
Münstertal

Redaktion:

Pfarrer Theo Breisacher, Brigitte Späth,

Angelika Schäfer, Andreas Endmann

Layout:

Andreas Endmann

Bildnachweis:

Titelbild: LBV Bildarchiv: Tunka Zdenek

Seite 14: Adobe Stock

Seite 11: Silke Arheid

Seite19: Roland Stiefvater

Seite 24 & 25: gemeindebrief.de

Rückseite: Fotolia

Redaktionsschluss:

Ausgabe 3 / 2025: 07.09.2025 (bzw. nach
Absprache)

Druck:

Druckerei Friedrich, 76698 Ubstadt - Weiher

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf
unseren Homepages:

www.ekistaufen.de



www.theo-breisacher.de

www.staufen-sulzburg.posaunenchor.de



*Beten für Frieden
in der Ukraine
und auf der
ganzen Welt*

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Sonntag um 18 Uhr in Staufen

Екуменічна молитва за мир щонеділі о 18:00 у Штауфені

20. Juli:	Pfarrkirche St. Martin
3. August:	Martin-Luther-Kirche
10. August:	Sankt Martin
17. August:	Martin-Luther-Kirche
24. August:	Pfarrkirche St. Martin
31. August:	Martin-Luther-Kirche
7. September:	Pfarrkirche St. Martin
14. September:	Martin-Luther-Kirche
21. September:	Pfarrkirche St. Martin
28. September:	Martin-Luther-Kirche
5. Oktober:	Pfarrkirche St. Martin
12. Oktober:	Martin-Luther-Kirche
19. Oktober:	Pfarrkirche St. Martin
26. Oktober:	Martin-Luther-Kirche



Reisesegen

Geh mit Gottes Segen.

Er halte schützend seine Hand über dir.

Er öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.

Er schenke dir Zeit, zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Muße, zu schauen, was deinen Augen wohltut.

*Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint
und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.*

Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füße stark.

Der Herr segne dich und bewahre dich. Amen.